

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes und des Reichsverbandes Deutscher Entomologen-Vereine

25. Jahrgang.

8. August 1931.

Nr. 18.

Inhalt: Dr. Schultz: Lepidopterologische Studien. — Niepelt: Ein neuer Sphingiden-Hybrid aus der Gattung *Celerio* Oken. — Entomologischer Verein „Apollo“ Frankfurt a. M. — Entomologischer Jahresbericht des Vereines für Käfer- und Schmetterlingskunde für das nördliche Böhmen für das Jahr 1929. — Bücherlisten.

Lepidopterologische Studien.

Von Dr. Victor G. M. Schultz, Lage (Lippe).

11. Ist *Larentia albida* Herz eine gute Art?

(Hierzu Taf. I, Fig. 17—19.)

Larentia albida wurde von Herz als Varietät von *corylata* Thnbg. beschrieben (Finska Vetenskaps-Societetens Förhandl. 1902/03, S. 17). A. Bang-Haas aber glaubte, in dieser Art eine eigene Form sehen zu müssen. Er bildet sie Iris XIX, Taf. V, Fig. 19 farbig ab und gibt davon folgende Beschreibung: „Die Grundfarbe der Vdflgl. ist weiß, olivengelb gemischt und schwach schwärzlich gesprenkelt. Die Wurzel- und Mittelbinde tritt sehr scharf hervor, ist schwarz, durchzogen mit deutlichen weißen Linien. Am Innenrande bilden 2 übereinanderstehende schwarze, weiß umzogene, runde Punkte eine deutliche 8. An dieser Stelle ist das Mittelfeld schmal, erweitert sich aber nach dem Vorderrand sehr und trifft auf Rippe 3 schwach, auf Rippe 4 und 6 mit stärkerem Vorsprung auf; der Querast zeigt einen schwarzen Mittelstrich. Die weiß gezackten Wellenlinien sind auf Rippe 4 unterbrochen von einem weißen Wisch, der bis zum Flügelsaum reicht. Saumlinie mit schwarzen Pünktchen, auf den Rippen weiß unterbrochen. Die weißgrauen Htflgl. sind am Saum dunkler bestäubt, mit schwachem (weißlich gewellten) hinteren Querstreifen. Die Unterseite ist auf allen Flügeln heller als bei *corylata*. Alles übrige stimmt so ziemlich mit *Lar. corylata* Thnbg. überein, jedoch macht *L. albida* einen weit helleren und bunteren Eindruck. Flügelspannung 28 mm, Vdflglänge 14 mm. Beschrieben nach einem ♀ von Sajan (Tunka).“ Bang-Haas fügt hinzu: „Das mir vorliegende Stück halte ich nicht für eine Aberration von *Lar. corylata*, die ich auch in typischen Stücken von Sajan erhielt.“

Am 16. 7. 1929 wurde nun bei Göttingen von Herrn Carl Finke eine interessante Form von *corylata* gefangen. Ich bringe sie auf Taf. I, Fig. 18 zur Abbildung. Zum Vergleich ist unter Nr. 17 eine typische *corylata* abgebildet. Nr. 19 ist eine schwarze Kopie von Bang-Haas' Abb. in der Iris (l. c.) Das Göttinger Stück

ist nicht gut erhalten, zeigt jedoch das, worauf es hier ankommt, in klarer und m. E. eindeutiger Weise.

Wenn wir von der olivengelben Mischung der Grundfarbe absehen — dieses Merkmal verwischt sich bei stark geflogenen Stücken — so ist bei dem Göttinger Tier fast alles vorhanden, was nach obiger Beschreibung *Lar. albida* auszeichnen soll. Es sei besonders hervorgehoben: die deutliche 8 am Innenrande, das hinter der 8 schmale, dann nach dem Vorderrand sich erweiternde Mittelfeld, die Vorsprünge auf den Rippen, der weiße Wisch, der die Wellenlinie unterbricht. Die Hfl. sind bei dem Göttinger Stück sehr hell, wahrscheinlich eine Folge davon, daß es schon sehr stark geflogen ist. Nicht ganz wird die Aufhellung der Mittelbinde bei *albida* erreicht. Ich möchte daher das bei Göttingen erbeutete Stück als einen sehr starken Uebergang zu *albida* Herz bezeichnen.

Durch den Fang dieser Form ist erwiesen, daß *corylata* bei uns eine Aberrationsrichtung ausbilden kann, die nach der *albida* Herz zielt. Wenn man die Vfl. der drei Figuren 17—19 betrachtet, so ist das Göttinger Stück das verbindende Glied zwischen *corylata* und *albida*. M. E. ist dadurch erwiesen, daß Herz richtig gesehen hat, als er *albida* als Varietät von *corylata* beschrieb. Die Nachricht von Bang-Haas, daß er aus derselben Lokalität, woher seine *albida* stammte, auch typische *corylata* erhielt, gewinnt durch den höchst bemerkenswerten Fund des Göttinger Stückes eine besondere Beleuchtung. Ich schlage deshalb vor, *Lar. albida* Herz als Art einzuziehen und sie als Aberration unter *corylata* zu führen.

12. Einige weitere interessante Formen europäischer Großschmetterlinge.

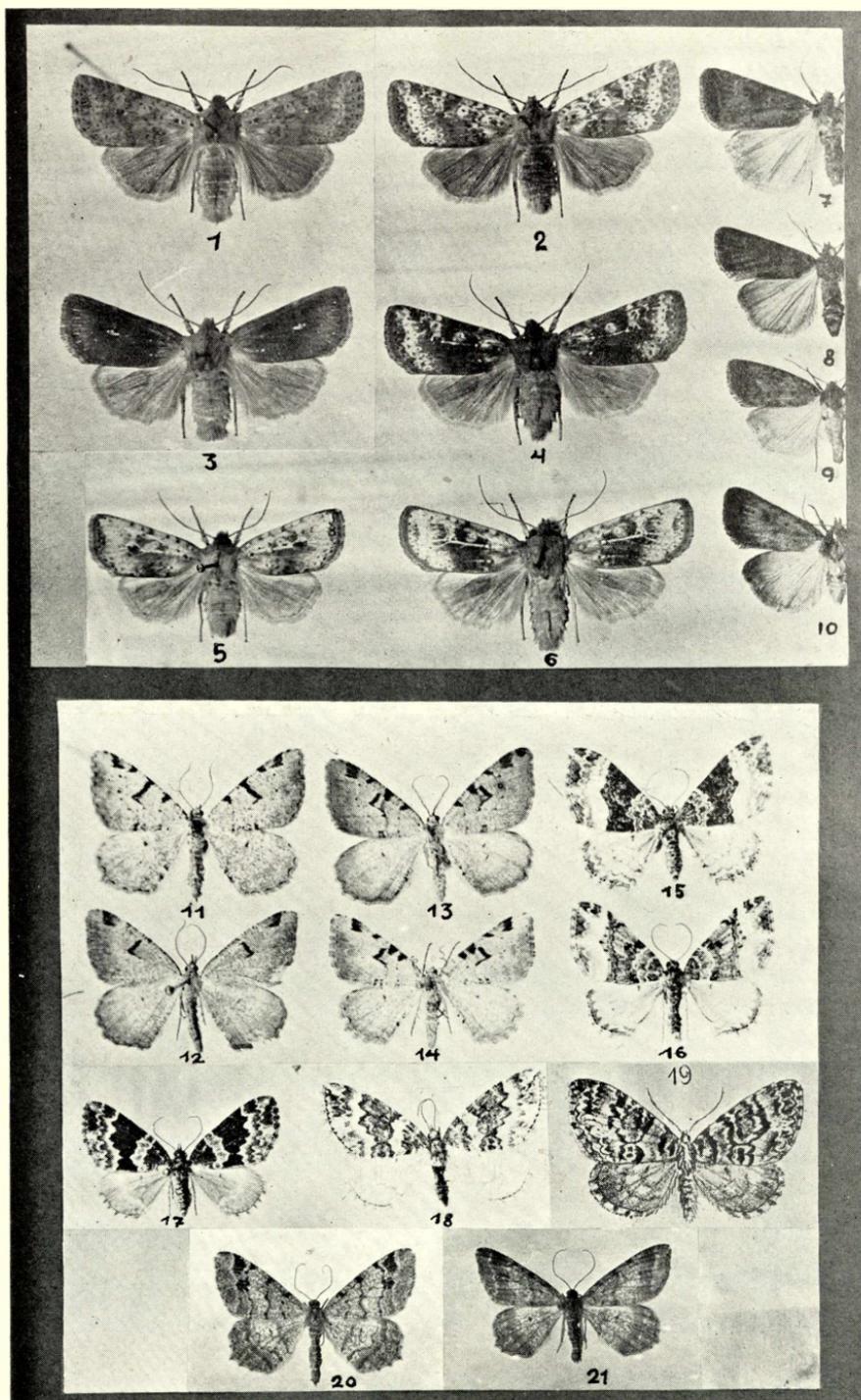
(Hierzu Taf. I, 11—14, Taf. II, 24—31, 34 u. 35.)

a) *Thamnonoma wauaria* L. ab. *v-remotum* V Schultz und ab. *v-solum* V Schultz, ab. nov.

Die mehr oder minder dunkelbraunen Zeichnungen, die der *Th. wauaria* ihr charakteristisches Aussehen geben, zeigen normaler Weise die Anordnung, die in Abb. 11 uns vor Augen tritt. An dem Vorderrand befinden sich — von der Basis aus gerechnet — drei Costalflecke. Ein vierter, größerer, und ein fünfter, ganz kleiner Fleck setzen die Reihe zur Flügelspitze hin fort. Die V-Zeichnung stößt bei den meisten Exemplaren unmittelbar auf den mittleren der drei Costalflecke. Es kommen nun aber — anscheinend nicht selten — Fälle vor, die eine Verschiebung dieser Costalflecke aufweisen. Die Folge davon ist, daß das V nicht mehr mit dem Vorderrand in Verbindung steht. Solche Fälle liegen mir vor bei der Nominatform (Abb. 14), sowie auch bei der ab. *v-nigraria* Hatchett (Abb. 13). Ich nenne diese Aberrationsrichtung *v-remotum*. (Typen von Halle a. S. und Quakenbrück.)

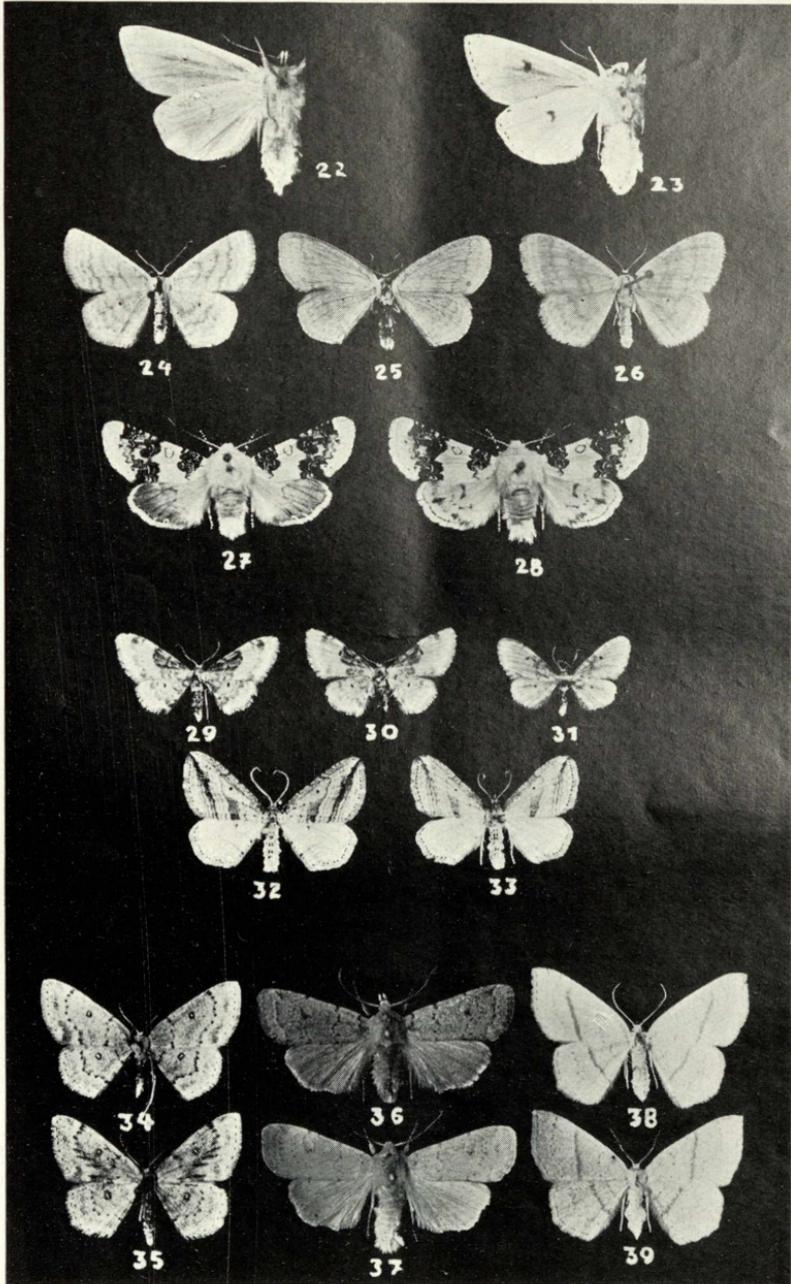
Tafel I.

Zu Dr. Schultz: Lepidopterologische Studien No. 11 und 12.



Tafel II.

Zu Dr. Schultz: Lepidopterologische Studien No. 12.



Hatte schon dieses Verhalten der Costalflecke die Vermutung aufkommen lassen, daß wir es hier mit einem Zeichnungselement zu tun haben, das in der Vererbung selbständige Wege einschlägt, so wird uns das zur Gewißheit, wenn wir Abb. 12 ansehen. Das Stück, das der Abb. zu Grunde liegt, stammt aus der Umgegend von Eschwege; ich verdanke es meinem Freunde, Herrn Dr. Preiß. Bei diesem Stück sind die drei Costalflecke bis auf winzige Restchen völlig geschwunden. Ich nenne diese sehr bemerkenswerte Form: *v-solum*.

b) *Acid. immutata* L. ab. *coarctata* V. Schultz, ab. nova.

Als ich am 20. 7. 1928 das der Abb. 26 zu Grunde liegende Tier bei Beckedorf (Lüneburger Heide) an der Leinwand fing, glaubte ich zunächst, eine von *Acid. immutata* verschiedene Art vor mir zu haben. Die Annäherung der beiden ersten Linien (von der Basis aus gerechnet), und ihr ausgesprochen gelber Farbton wirkten im Scheine des Acetylenlichtes befremdend, das Stück stach von den gewöhnlichen *immutata* der Heide ganz erheblich ab. Wenn man das Tier mit einer normalen *immutata* (Abb. 24) vergleicht und die Linienführung genauer verfolgt, so sieht man recht erhebliche Unterschiede. Es handelt sich aber doch um eine Form dieser Art, was mir insbesondere die Gestalt der Beine bewies. Auffällig an dem Tier ist, daß die erste Linie der zweiten so genähert ist, daß fast der Eindruck eines Bandes entsteht. Ich nenne diese Aberration ab. *coarctata*. Auf der Abb. 26 ist der rechte Vfl. als maßgebend anzusehen. Der linke Vfl. entspricht mit seinem zweiten Band nicht der Wirklichkeit.

Eine weitere Aberration von *immutata* ist unter Nr. 25 abgebildet. Dieses Stück — gef. 12. 7. 1921 bei Soltau (Lüneburger Heide) — weist eine von der normalen ganz verschiedene Flügelform auf und auch die Linienführung auf den Vfl. zeigt große Unterschiede. Ich sehe von einer Benennung ab, betrachte das Tier aber als einen guten Beleg für die große Variationsbreite der Art, die gelegentlich zu extremen Sprüngen neigt (s. ab. *myrtillata* Dadd!).

Für die Begutachtung vorliegender *Acidalia*-Formen bin ich Herrn Dr. Wehrli-Basel zu Dank verpflichtet.

c) *Euterpia Loudeti* B. ab. *umbrata* V. Schultz, ab. nova.

Die Nominatform dieser reizenden Art stellt Abb. 28 dar. Das submarginale Band auf den Hfl. ist bei Seitz, Spuler und Culot noch betonter. Aus Puppen von Albarracin (Aragonien) erzog ich nun einige Stücke, auf deren Hfl. der Raum zwischen Submarginalband und Saum ganz oder größtenteils dunkel ausgefüllt ist (3 ♂♂, 1 ♀). Ich nenne diese Form ab. *umbrata* und bilde das extremste Stück, dem noch ein zweites ♂ völlig gleicht, unter Nr. 27 ab.

d) *Acidalia filicata* Hb. ab. *angeliata* V. Schultz, ab. nova.

Von *Acidalia filicata* Hb. sind zwei Aberrationen beschrieben, die beide eine Verminderung der dunklen Zeichnungen aufweisen: ab. *extincta* Wgnr. und ab. *purificata* Dhl. Die erstere ist I. E. Z. 1922, Nr. 5 beschrieben; eine Abbildung findet sich in der Arbeit von L. Schwingenschuß und F. Wagner: Beitrag zur Macrolepidopteren-Fauna Süddalmatiens (Z. oestr. E. V., Jahrg. X—XII, 1925/27), und zwar auf S. 38 des Sonderdrucks. Ab. *extincta* Wgnr. ist dadurch gekennzeichnet, daß „die sonst sehr deutliche, oft tiefdunkle Binde der Vdfl. bis auf Spuren längs der Costa vollständig ausgelöscht ist.“ Wie die Abbildung zeigt, bleibt die Subterminalbinde erhalten. Umgekehrt ist es bei der ab. *purificata* Dhl. (beschrieben in „Beiträge zur Macrolepidopteren-Fauna Südtirols“, E. Z. Frankfurt, Jahrg. 39 ff.; Sonderdruck S. 8). Bei dieser Form bleibt das Mittelfeld normal; dagegen ist das Außenfeld weiß bis auf ein Fleckchen am Vorderrand, den Rest der äußeren Querlinie. Ich bilde unter Nr. 29 ein normales Stück, unter Nr. 30 ein Exemplar der *purificata* Dhl. ab, das ich von dem Autor erhielt, das aber noch geringe Spuren der äußeren Querbinde aufweist. Viel extremer ist die Aufhellung bei einem Stück von Klausen (Südtirol), das als Vorlage von Nr. 31 diente. Bei diesem Tier sind die Vfl. in ihrer größten Ausdehnung rein weiß. Das dunkle Mittelfeld ist nach der Flügelbasis zu zusammengeschoben, so daß die Diskalpunkte sehr ausgeprägt freiliegen. Am Vorderrand finden sich geringe Zeichnungsreste, die aber so schwach sind, daß sie auf der Photographie nicht sichtbar wurden. Die Hfl. sind rein weiß bis auf die Diskalpunkte und geringe Reste der Zeichnungen. Ich schlage für diese extrem aufgehellte Form die Bezeichnung: ab. *angeliata* vor.

e) *Codonia pendularia* Cl. ab. *hatertica* V. Schultz, ab. nova.

Die ab. *hatertica*, die ich hiermit in die Literatur einführen möchte, gehört zu den „gestrahlten Formen“, von denen zwei als ab. *radiata* Delahaye und *nigrostriata* Lutzau benannt sind. Diese haben aber mit der neuen Form nichts zu tun. Diese ist vielmehr dadurch charakterisiert, daß die schwarzen Aderstrahlen im Mittelfeld auftreten, und zwar nach dem Innenrand zu in zunehmender Länge, s. Abb. Nr. 35. Dieses schöne Tier wurde von meinem Tauschfreund Herrn R. Boldt aus einer im Hatertischen Venn (Holland) gefundenen Raupe gezüchtet und mir freundlichst überlassen. —

Ich benutze die Gelegenheit und bringe auf den Tafeln früher von mir beschriebene Formen zur Abbildung, s. Tafelerklärungen.

Tafelerklärung. Tafel I.

1. *Orrhodia rubiginea* F. ♂, e. o. VIII, 1925, Sigmundskron.
2. — — ab. *Graslini* Stgr. ♂, e. o., dito.
3. — — ab. *albistigma* Dhl. ♀, e. o., dito.
4. — — ab. *euanthes* V. Schultz ♀, Type, e. o., dito. (I. E. Z. 24, S. 167.)

5. — — ab. *Elsa* V. Schultz ♂, Type. e. o. dito. (I. E. Z. 24. S. 167.)
 6. — — ab. *Elsa* V. Schultz ♀, Type.
 7. *Hydrilla Kitti* Rbl. ♂, Type, e. o. XII, 1923, Kl. Göll bei Golling (Salzburg).
 8. — — ♀, VII, 23, gleicher Fundort.
 9. — — ab. *griseomixta* V. Schultz ♀, Type, VII, 1923, gleicher Fundort.
 10. — — ab. *Vollmeri* V. Schultz ♂, Type, e. o. X, 1927, gleicher Fundort. (I. E. Z. 24, S. 167 168.)
 11. *Thamn. wauaria* L. ♀, 4. 7. 1920, Soltau (Hann.).
 12. — — ab. *v-solum* V. Schultz. ♂, Type, 30. 6. 1926, Eschwege.
 13. — — ab. *v-remotum* V. Schultz. ♂, Type in der Form *v-nigraria* Hatchett, VI, 1924, Quakenbrück.
 14. — — ab. *v-remotum* V. Schultz. ♂, Type, 15. 6. 1916, Halle a. S.
 15. *Lar. unangulata* Hw. ♀, e. l. VI, 1929, Viernheim (Hessen).
 16. — — ab. *euscopus* V. Schultz. ♂, Type, e. l., dito. (I. E. Z. 24. S. 169; der Fundort ist dort zu berichtigen.)
 17. *Lar. corylata* Thnbg. ♀, e. l. 1929, Beckedorf b. Celle.
 18. — — ab. *albida* Herz trs. ♀, 16. 7. 1929, Göttingen.
 19. — — ab. *albida* Herz (nach Iris XIX, Taf. V, Fig. 19).
 20. *Semiothisa signaria* Hb. ♂, e. l. II, 1929, Lage (Lippe).
 21. — — ab. *agraptus* V. Schultz ♂, Type, e. l., dito. (Beitrag zur Kenntnis der Lippischen Großschmetterlingsfauna, Lage (Lippe), 1930, S. 30.)
- Alle Falter, bis auf Nr. 18 und 19 in meiner Sammlung. Vergrößerung 1 : 1.
Nr. 19 30 : 29.

Tafelerklärung. Tafel II.

22. *Ars. albovenosa* Goeze ♀, e. p. I, 1928, Neustadt a. H.
 23. — — ab. *selenia* V. Schultz ♀, Type, e. p., dito (I. E. Z. 24, S. 169.)
 24. *Acid. immutata* L. ♂, e. o. X, 1921, Soltau (Hann.).
 25. — — ab. ♂, 12. 7. 1921, Soltau (Hann.).
 26. — — ab. *coarctata* V. Schultz ♂, Type, 20. 7. 1928, Beckedorf b. Celle.
 27. *Eut. Loudeti* B. ab. *umbrata* V. Schultz ♂, Type, e. p. III, 1929, Albarracin (Aragonien).
 28. *Eut. Loudeti* B. ♂, e. p., dito.
 29. *Acid. filicata* Hb. ♀, V, 1927, Monti Sabini (Italien).
 30. — — ab. *purificata* Dhl. ♀, V, 1928, Etschtal. Tirol.
 31. — — ab. *angeliata* V. Schultz ♂, Type, VII, 1924, Klausen, Tirol.
 32. *Lar. vittata* Bkh. ♂, e. o. X, 1928, Lage (Lippe).
 33. — — ab. *molarum* V. Schultz ♂, Type, e. o., dito. (Beitrag zur Kenntnis der Lippischen Großschmetterlingsfauna, Lage (Lippe) 1930, S. 22.) Der Farbunterschied kommt auf der Photographie nicht zum Ausdruck.
 34. *Cod. pendularia* Cl. ♂, e. l. V, 1928, Soltau (Hann.).
 35. — — ab. *hatertica* V. Schultz ♂, Type, e. l., 4. 8. 1927, Hatert, Worssumsche Broek, Holland.
 36. *Agr. castanea* Esp. v. *neglecta* Hb., e. l. VI, 1927, Soltau (Hann.).
 37. — — ab. *glaucoptera* V. Schultz ♂, Type, e. l., dito. (I. E. Z. 24, S. 169.)
 38. *Cod. linearia* Hb. ♀, V, 1922, Bremervörde.
 39. — — ab. *mesoorthia* V. Schultz ♀, Type, e. l. IV, 1929, Lage (Lippe). (Beitrag zur Kenntnis usw., S. 19.)
- Alle Falter in meiner Sammlung. — Vergrößerung etwa 11 : 10.

Ein neuer Sphingiden-Hybrid aus der Gattung *Celerio* Oken.

Von Wilh. Niepelt.

Celerio lineata Fabr. ♂ × *euphorbiae* L. ♀.

Kopf, Thorax und Abdomen dunkel olivgrün, Fühler grauweiß, Kopf und Schulterdecken weiß gerandet, die weißen Streifenzeich-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: [Lepidopterologische Studien. 177-181](#)